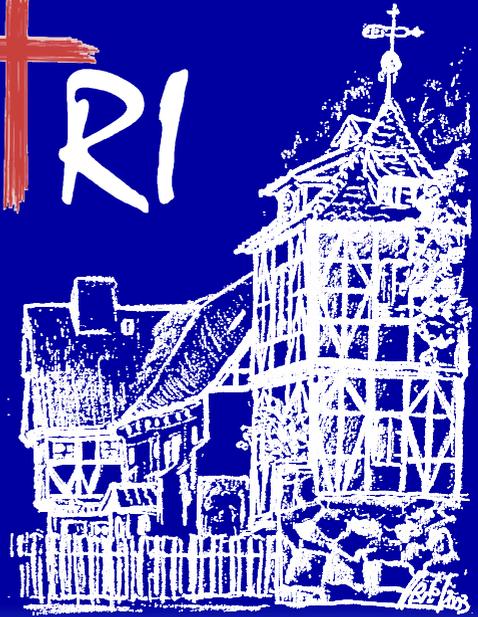


# ST. PETRI

Kirchengemeinde  
Müden/Aller

Gemeindebrief Nr. 2

Juni - August 2019



**Geht und verkündet:  
Das Himmelreich  
ist nahe.**

Mt 10,7

**Monatsspruch  
August 2019**



## kleine Haie

Liebe Gemeindeglieder,  
bei der Abfahrt zu einer Jugendfreizeit kommt ein Vater auf den Pastor zu, in der Hand hält er eine brennende Zigarette. "Herr Pastor", sagte er, "ich kann mich doch hoffentlich auf Sie verlassen!"

"Um was geht es denn?", fragte der Pastor zurück. "Na, dass Sie meinem Sohn auf der Freizeit ganz streng das Rauchen verbieten!"

Ein typisches Beispiel für die Haltung vieler Eltern, sieht der Vater nicht, dass der Sohn nur ihn nachahmt? Unsere Taten sprechen oft lauter als die Worte.

Viele sind entsetzt über den Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen. Aber wer gibt ihnen denn oft die schlechten Beispiele – das sind doch die Erwachsenen, teilweise sogar die eigenen Eltern, ob in der Stadt oder auf dem Dorf. Mit dem Finger gezeigt wird aber auf die verkommene Jugend.

Oder da wird Managern mit Schwarzgeldkonten vorgeworfen, sich auf Kosten des Steuerzahlers zu bereichern. Aber manche der kleinen Leute, die sich darüber aufregen, zahlen selber ihre Strafmandate in Briefmarken, weil sie die Briefmarken von der Steuer absetzen können. Fazit: Auch wenn der

kleine Hai noch kein großer Fisch ist, so zeigt er sich dennoch schon als das, was er ist – ein Räuber.



Jürgen Harting

Das sind nur allzu menschliche Verhaltensweisen. Wir glauben sehr genau zu wissen, was für andere gut und richtig ist. Die strengsten Maßstäbe sind die, die wir bei anderen anlegen. Für uns selbst sehen wir das Problem nicht oder wir finden immer wieder eine Rechtfertigung. So können wir uns selbst auf die Schulter klopfen und uns als besser als die anderen ansehen.

Jesus sagt: „Was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr? Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, Bruder, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, danach kannst du zusehen, den Splitter aus deines Bruders Auge herauszuziehen.“ Lukas 6,41-42.

Jesus mahnt: Werde erstmal sehend im Blick auf deine eigenen Fehler und Macken. Erst lerne

dich selber besser kennen. Mit den Tücken deiner eigenen Natur, die Fallen, in die du gerne hineintappst. Erkenne und lass es an dich heran, dass du selber ein fehlerhafter Mensch bist. Und geh ehrlich damit um.

Und umso ehrlicher du damit wirst, umso weniger hast du Grund, einen anderen Menschen für sein schlechtes Verhalten zu verurteilen, denn du spürst: Die gleiche harte Beurteilung gilt auch für dich.

Was wäre die Konsequenz? Sollen Jugendliche sich maßlos betrinken dürfen, weil es die Eltern vorleben? Haben die „großen Fische“ des Steuerbetrugs nun das Recht zu betrügen, weil es für den ‚kleinen Mann‘ selbstverständlich ist, bzw., weil es doch eh alle tun? Eben nicht!! Die Beurteilung von „Richtig“ oder „Falsch“ ist keine Sache von Mehrheiten, sondern eine Sache der Wahrheit. Und dafür setzt allein Gott die Maßstäbe.

Wichtig ist daher, dass wir selber damit anfangen, unser Leben der Wahrheit Gottes auszusetzen - auch wenn es unbequem wird - und entsprechend unser eigenes heilloses Verhalten ändern.

Dazu hat Gott zu Pfingsten seinen Geist gesandt, damit diese Veränderung bei uns möglich wird. So können wir durch unser Leben Zeichen setzen, dass es möglich ist, anders durchs Leben zu kommen als mit Maßlosigkeit und Betrug.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

Es grüßt Sie ganz herzlich

*Jürgen Harting, P.*

## Konfirmanden- freizeit Majuwi

Auch dieses Jahr war unsere Gemeinde ein Teil der Majuwi-Freizeit, bei der circa 360 Teilnehmer aus 6 Gemeinden mitgemacht haben. Mit den aktuellen Konfirmanden und Konfirmandinnen ging es für Familie Harting und 12 jugendlichen Mithelfern an die Ostsee. Dort konnten wir 6 wundervolle Tage mit Freunden, Seeluft und vor allem mit Gott verbringen.

Auf Nachfrage bei einigen Konfirmandinnen (Finja Kluge, Zoe Bähr und Anike Zimmer-

mann) kam die Rückmeldung, dass durch die liebevolle Gestaltung der Predigten, diese zu den vielen Highlights von Majuwi zählten. Morgens und abends wurden uns neue Seiten von Gott gezeigt und unsere Beziehung zu ihm gestärkt. Wie jedes Jahr wieder war der „Kreuzabend“ der ausschlaggebende Abend für viele Teilnehmer, Gott in ihr Leben einzuladen. So kann man neu gestärkt den Alltag zu Hause bewältigen und ein Leben für und mit Gott beginnen. Eine weitere Besonderheit ist für die Mitarbeiterin Marielle Wulf die

unglaubliche Gemeinschaft, die dort die Atmosphäre bestimmt hat. Die Gemeinsamkeit aller Jugendlichen, der Glaube an Gott, stärkt einen ungemein. Schnell entstanden viele Freundschaften. Somit fiel es allen schnell leicht, sich wohl und angenommen zu fühlen. Um sich neben den triefgründigen Predigten auspowern zu können, gibt es jedes Jahr eine riesige Auswahl an Workshops am Nachmittag. Da ist immer für jeden etwas dabei. Ob die Bibel etwas zu verschönern und zu personalisieren, Freundschaftsarmbänder zu

basteln oder am Strand wilde Spiele zu spielen, am Ende des Abends fallen alle glücklich und voll von verrückten Erlebnissen ins Bett. Und wie jedes Jahr heißt es wieder:

"Nach Majuwi ist vor Majuwi"! Und so sind wir gespannt, was Gott uns weiterhin mit ihm erleben lässt.





## **Einladungen**

Petrikiddies .....	10
Schulanfängergottesdienst.....	12
Plattdeutscher Gottesdienst ...	12
Open-Air-Gottesdienst.....	12
Elternabend KU4 / KU8 .....	13
Regelmäßige Termine .....	18
Sweet Meeting.....	22
Wir beten für Sie .....	22
Frauenfrühstück.....	23
Familientag .....	32



## **Kirchliche Nachrichten**

Neuer Diakon .....	6
Nachrufe.....	8
Anmeldung zum KU4 / KU8..	13
Elternabend KU4 / KU8 .....	13
Freude und Leid .....	14
Kontaktdaten.....	20



## **Gottesdienst**

Schulanfängergottesdienst.....	12
Plattdeutscher Gottesdienst ...	12
Open-Air-Gottesdienst.....	12
Gottesdienststermine.....	16



## **Andacht und Zeugnis**

An(ge)dacht.....	2
------------------	---



## **Kirchenvorstand**

Klausurtagung.....	24
--------------------	----



## **Neuigkeiten**

Neuer Diakon .....	6
Daniel Schmidt.....	9



## **Berichte von Veranstaltungen**

KU8-Freizeit.....	4
Klausurtagung.....	24
Mutter-Tochter- Wochenende.....	28
Petri4Men .....	29



## **Aus den Gruppen**

Gospelchor .....	7
Petrikiddies .....	10
Sweet Meeting.....	22
Frauenfrühstück.....	23



## **Kinder und Jugend**

KU8-Freizeit.....	4
Petrikiddies .....	10
Schulanfängergottesdienst.....	12
Anmeldung zum KU4 / KU8..	13
Elternabend KU4 / KU8 .....	13
Kinderseite .....	27



## **Gebäude und Außenanlagen**

Neues aus dem Turm .....	26
--------------------------	----



## **Kirchenkreis**

Neues aus dem Kirchenkreis..	15
Trauergruppe .....	23

## Liebe St. Petri Gemeinde!

Ab 1. Juli werden Sie meine Frau Paula, unseren Sohn Ben-Leo und mich in Müden sehen, denn dann beginne ich meine Arbeit als Diakon bei Ihnen. Vor allem die Kids, Teens und Jugendlichen werden mich häufig antreffen, wenn wir, gemeinsam mit Jesus, Veranstaltungen und Gruppenstunden erleben.

Bis dahin werde ich meine Aufgaben als Ge-

meindediakon in meiner jetzigen Stelle am Bodensee beenden und meine Elternzeit mit meiner Familie genießen.

Seit über vier Jahren bin ich in einer lebendigen Gemeinde vor allem für die Arbeit mit Kindern, die Mitarbeiterbegleitung und -schulung sowie Seelsorge und Gebet zuständig. Davor habe ich in Moritzburg studiert. Der kleine Ort liegt direkt neben Dresden, wo ich die meiste Zeit meines Lebens ver-

bracht habe. Dort wurde mir Jesus Christus als persönlicher Retter wichtig und es entwickelte sich mein Wunsch, anderen Menschen von ihm zu erzählen.

Ich freue mich darauf, Sie bald kennen zu lernen. Gott segne Sie!

Ihr  
Christian  
Zimmermann



## Neues vom Gospelchor: Wir suchen wieder!

Wir hatten uns so gefreut: Der Übergang von Anja auf Ruben war völlig reibungslos verlaufen. Und mit Ruben hatten wir den Chorleiter gefunden, den wir uns gewünscht hatten: Musikalisch und handwerklich sehr gut, konzentriert und zielstrebig, und dabei immer positiv und voller Freude. Dann trat Ruben seinen Vorbereitungsdienst als Lehrer an, und die Arbeitsbelastung wurde so groß, dass er die Chorleitung wieder abgeben musste. So nahmen wir im Februar Abschied von diesem freundlichen Energiebündel, das uns in den wenigen Monaten so viel Neues beigebracht hatte.

Wer sich einmal mit dem Thema befasst hat, kennt das Problem: Es gibt viele Chöre, die einen Chorleiter suchen, aber nur wenige Chorleiter, die freie Kapazitäten haben. Hinzu

kommt, dass der neue Chorleiter zu uns passen muss: Natürlich sollte er musikalisch kompetent sein, aber er muss sich auch in die von Anja so großartig geprägte Gemeinschaft einfügen und er muss hinter der Botschaft stehen, die wir als Gospelchor übermitteln wollen.

Also: Krisensitzung, Ideenfindung, Poster erstellt, online oder auf Papier an alle relevanten Adressen verschickt, in der Gospelkirche Hannover unseren Chor mit seinem Anliegen in eine "Gospel-Landkarte" eingetragen, Telefonate geführt – bislang leider ohne Erfolg.

Dann bot uns Albrecht Noetzel freundlicherweise an, vorübergehend mit uns zu proben. Auch bei Albrecht haben wir Neues gelernt, insbesondere im Hinblick auf Stimmbildung und Dynamik. Aber auch er musste nun aus Zeitgründen aufhören.

Doch Gott sorgt für uns, und eine andere Tür hat sich geöffnet: Anja nimmt ihre neue Tätigkeit erst Anfang August auf. Und sie hat sich bereit erklärt, ab Ende Mai bis Ende Juli mit uns zu proben. Darüber freuen wir uns sehr!

Danach halten wir es mit dem Psalm 37, Vers 5: "Befiehl dem Herrn deine Wege, er wird es wohl machen."

Natürlich ist auch konkrete Hilfe durch den KV und durch die Gemeinde im Gebet jederzeit willkommen.

*Heinrich Specht  
Lisa Erdmenger*

## Nachruf

"Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an."

Psalm 73, 23-24

Dieser Hand Gottes vertrauen wir

**Hanna Linneweh**

an. Sie war von 1990 bis 2001 Küsterin unserer Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde in Müden. Außerdem hat ihr vielseitiges, treues ehrenamtliches Engagement Spuren des Segens hinterlassen. Wir sind dankbar für die Jahre ihrer Mitarbeit und befehlen Sie und ihre Angehörigen der Treue und Liebe Gottes an.

Der Kirchenvorstand der Müdener Kirchengemeinde  
Jürgen Harting, Pastor

## Nachruf

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“

Römer 8,31

In dieser Hoffnung gedenken wir

**Renate Hustedt**

Sie war von 1976 bis 2000 Kirchenvorsteherin der Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde in Müden. Wir sind dankbar für ihr treues und engagiertes Mitwirken und befehlen sie und ihre Angehörigen der Liebe und dem Trost Gottes an.

Der Kirchenvorstand der Müdener Kirchengemeinde  
Jürgen Harting, Pastor

### Und jetzt?

Was sagt man jetzt? "Zum Abschied ... " oder nach H.-P. Kerkeling "Ich bin dann mal weg" ... bis zu einem banalen "und tschüss"?

Dabei wollte ich einfach nur „Danke“ sagen für die Jahre, die ich in dieser Gemeinde sein durfte ... Erst hauptsächlich als Diakon, mehr und mehr als Gemeindeglied und vor allem als Mensch!

Was bleibt sind die Beziehungen, die ich aufbauen durfte und die Sie und ihr zu mir aufgebaut habt!



Sie und ihr seid Grund dafür, dass Müden mein Zuhause wurde und St. Petri meine geistliche Heimat.

Die von euch, die mich näher kennen, wissen, dass ich mich deshalb nicht nur ehrenamtlich eingebracht habe, sondern dass das Ergehen und die geistliche Entwicklung der Gemeinde in weiten Zügen meine privaten Gedanken geprägt haben.

Aber die Gemeinde hat auch mich geprägt: Dass überall, wo ich persönlich Gottes Wirken und Handeln erlebe, Gottes lebendiger Geist am Wirken und damit erlebbar und erfahrbar ist - all das ist mir erst hier bewusst und ein nicht mehr wegzudenkender Teil meines Lebens geworden! Dafür bin ich unendlich dankbar!!! Aber auch die vielen Begegnungen im Dorf, die Herzlichkeit im Sportverein, die Zusammenarbeit mit der Johannesgemeinde, in der Evangelischen Allianz oder in der Region ... ich trage sie alle mit mir, wenn es jetzt heißt: "Time to say Goodbye".

Wohin?

Seit ich im März 2016 die hauptamtliche Arbeit in der Gemeinde beendet habe, hat Gott mir einen Blick und Seine Liebe für die Menschen außerhalb der „Gemeindemauern“ aufgezeigt und gegeben. Von meiner zwischenzeitlichen Arbeit mit jugendlichen Flüchtlingen zieht es mich jetzt wieder näher zum Arbeitsfeld „Gemeinde“ hin: Die Martin-Luther Gemeinde in Wolfenbüttel hat ein Stadtteilzentrum, in dem ich seit 1. Mai angefangen habe mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Ich freue mich auf viele neue Beziehungen und Arbeitsfelder!

Und bleibe doch St. Petri verbunden in bleibenden Freundschaften und tiefer Dankbarkeit...

*Ihr und euer  
Daniel Schmidt*

## Was machen die Petrikiddies?

Gemeinsam Singen, Reimen, Bello und Ferkelchen (unsere beiden Handpuppen), Geschichte, Frühstück, Spielangebot, Abschlusskreis... das ist unser Programmablauf. Was passiert da so genau?

In den letzten Wochen haben wir uns mit Noah und seiner Arche beschäftigt. Dabei haben wir mit verschiedenen

Tieren gespielt, Wellen mit Rasierschaum gemalt, unsere Kuscheltiere in die Arche gesetzt...Auf kindgerechte

Weise versuchen wir den Kleinsten (0-3 Jahre) erste Bibelgeschichten nahezubringen. So wurde beispielsweise die



Geschichte von Zachäus mit einem Schattenspiel erzählt, ein anderes Mal mit Duplosteinen nachgespielt.

Sehr beliebt ist das Spielen mit diversen Fahrzeugen auf dem Autoteppich. Wir toben und bewegen uns auch gerne mal ausgelassen mit dem Riesenkissen, Kriechtunnel und Co.

Neben dem Programm für die Kinder gibt es immer mal wieder einen Impuls für die Mütter. Der fällt unterschiedlich aus, mal humoristisch, mal ernst, in Form einer Geschichte, eines Zeitungsartikels; immer



mit Tiefgang. Ein Highlight war der Valentinstag für Mütter, an dem wir Mütter uns mit Selbstliebe beschenkt und uns bewusst gemacht haben, wie wertvoll unsere tägliche Arbeit in der Familie ist. Ein wichtiges Element ist der gemeinsame Aus-

tausch, bei dem Platz und Gehör für die alltäglichen Sorgen und Nöte im Elternalltag ist.

In der nächsten Zeit wollen wir uns mit dem guten Hirten beschäftigen und sammeln dafür bereits Ideen zur Umsetzung.

Wir freuen uns auf euch!  
Kommt gerne vorbei.

**Donnerstags,  
9.30 – 11.00 Uhr  
im Haus der Kirche**

*Sweta Runge &  
Christine Bendewald*

## GEHEIME SPURENSUCHE

- Abwechselndes Vor- und Selbstlesen motiviert
- Spannende Themen
- Glaubens Themen kommen im Alltäglichen zur Sprache

Jetzt am  
Büchertisch  
erhältlich

Friederike Schwentke, Guido Apel (Illustr.)  
Der Schatz im Ferienhaus  
Geb., 80 S.  
228.850 €D 10,99



## Einladung zum Schulanfängergot- tesdienst am 17. August 2019

Nach den Sommerferien ist es so weit - für einige beginnt ein neuer Lebensabschnitt: der Start in die Schulzeit. Der Schulranzen ist sicher schon ausgesucht und es dauert nicht mehr lange, dann steht der erste Schultag vor der Tür! Ein spannender, aufregender Tag für alle Schulanfänger, Mamas und Papas. Deshalb wollen wir gemeinsam diesen Start in eine spannende, aufregende Schulzeit mit einem Gottesdienst beginnen. Alle Schulanfänger, Geschwister, Eltern, Angehörigen und auch Lehrer sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Schulanfängergottesdienst am Samstag,

**17. August,**  
um **8.45 Uhr,**  
in der  
**St. Petri Kirche.**



## „Losloaten un wie'ergoah'n“

### Einladung zum Plattdeutschen Gottesdienst

Auch in diesem Sommer, am Sonntag,

**21. Juli,**

um **10.00 Uhr,**  
in der

**St. Petri Kirche,** findet wieder ein „Plattdeutscher Gottesdienst“ statt - Thema: „Losloaten un wie'ergoah'n“. Dazu wird Pastor i.R. **Wolfgang Delventhal** die Predigt halten. Und noch weitere Plattdeutsch sprechende Gemeindeglieder wirken wieder mit. Für die Übersetzungen der Gesangbuchlieder und Texte „Upp üse Mie'ersche Platt“ sorgt erneut Anneliese Leffler, für Liturgie mit Gesang an der Orgel Gisela Wiegmann.

# Wi snackt Platt

## Open-Air- Gottesdienst dieses Jahr wieder im Wildgarten

Nachdem unser inzwischen zur Tradition gewordener regionaler Open-Air-Gottesdienst der vier Gemeinden Leiferde, Meinersen, Päse und Müden letztes Jahr in Leiferde stattgefunden hat, feiern wir ihn in diesem Jahr wieder im Wildgarten in Gerstenbüttel. Wie jedes Jahr aber werden die Pastoren der Region gemeinsam den Gottesdienst gestalten und für den musikalischen Rahmen wird der Posaunenchor sorgen.

Am Sonntag, den **16. Juni,** um **10:30 Uhr** wird es also **im Gerstenbütteler** Waldstück wieder so weit sein. Einander zu begegnen über Gemeindegrenzen hinweg - dazu soll hier Gelegenheit sein. Wir freuen uns über jeden, der kommt und noch andere mitbringt. Parallel findet vor Ort ein Kindergottesdienst statt. Für einen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst wird ebenfalls gesorgt.

### Anmeldung zum Konfirmandenunter- richt KU4 & KU8

Das Ende des Schuljahres rückt langsam näher - und damit auch die neuen Jahrgänge im Konfirmandenunterricht unserer St. Petri-Gemeinde.

Wie in jedem Jahr versuchen wir, möglichst alle anzuschreiben und auf diesem Weg die Anmeldeformulare etc. zukommen zu lassen. Aber selbst wenn Sie uns durch die Maschen gegangen sind, ist die Anmeldung über das Pfarramt jederzeit möglich. Für den Unterricht im 4. Schuljahr sowie für die Hauptkonfirmanden im 8. Schuljahr bieten wir einen Elternabend an, bei dem Sie alle noch offenen Fragen stellen können und von uns weitere relevante Informationen bekommen.

Ich freue mich  
auf Ihre Anmeldung!

Mit freundlichen  
Grüßen,  
Ihr Pastor  
Jürgen Harting

### Der Elternabend zur Anmeldung des neuen KU4- Jahrgangs 2019/2020

mit allen Informationen findet am  
19.06.2019 um 19.00 Uhr  
im Haus der Kirche statt.

**Die Begrüßung der Kinder**  
erfolgt dann im Familiengottesdienst  
am 15.09.2019 um 10 Uhr.

### Der Elternabend zur Anmeldung des neuen KU8- Jahrgangs 2019/2020

mit allen Informationen findet am  
12.06.2019 um 19.00 Uhr  
im Haus der Kirche statt.

**Die Begrüßung  
der Hauptkonfirmanden**  
erfolgt dann im Gottesdienst  
am 18.08.2019 um 10 Uhr.

Als **Konfirmationstermine** sind vorgesehen der 10. und der 17. Mai 2020.





## Neues aus dem Kirchenkreis

### **Tour zum Jubiläum: 60 Jahre 60 Tage 60 Orte**

Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen

60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal „Danke“ zu sagen: "Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen", sagt Uwe Becker, der Beauftragte Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaßsäule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauern-

de Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

"Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden werden wir alle 48 Kirchenkreise besuchen. Es warten tolle Aktionen der Kirchenkreise und Gemeinden vor Ort auf uns", so Becker.

Die genauen Tourdaten und weitere Anregungen für Aktionen finden Sie unter:  
<http://hannovers.brot-fuer-die-welt.de/>

Text:  
Madlen Schneider  
Foto:  
SCHIERAKOWSKI,  
SCHROEDER

\*\* Kontakt  
Madlen Schneider, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Presse und Fundraising,  
Tel. 0511 3604 111, [madlen.schneider@diakonie-nds.de](mailto:madlen.schneider@diakonie-nds.de)



# Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde  
Müden / Aller  
Gemeindebrief 2 / 19

<b>02. Juni</b>	10.00 Uhr	<b>Exaudi</b> Gottesdienst mit Abendmahl	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
<b>09. Juni</b>	10.00 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> Gottesdienst mit KU 4 –Abschluss	 
<b>10. Juni</b>	10.00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Gottesdienst - Traditionelle Form	
<b>16. Juni</b>	10.30 Uhr	<b>Trinitatis</b> Regionaler Open Air Gottesdienst Im Wildgarten in Gerstenbüttel	
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	
<b>23. Juni</b>	10.00 Uhr	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
<b>30. Juni</b>	10.00 Uhr	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	
<b>07. Juli</b>	10.00 Uhr	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst - Traditionelle Form mit Abendmahl	
<b>14. Juli</b>	10.00 Uhr	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> Plattdeutscher Gottesdienst - Traditionelle Form	
<b>21. Juli</b>	10.00 Uhr	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst—Traditionelle Form	
<b>28. Juli</b>	10.00 Uhr	<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst	

**04. August**

10.00 Uhr

**7. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst  
mit Abendmahl



**11. August**

10.00 Uhr

**8. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst

**18. August**

10.00 Uhr

**9. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst mit KU 8 Begrüßung  
mit Taufmöglichkeit  
Kindergottesdienst



10.00 Uhr

**25. August**

10.00 Uhr

**10. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst  
Kindergottesdienst

10.00 Uhr

# Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde  
Müden / Aller  
Gemeindebrief 2 /19

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
<b>Montag</b>			
20:00	<b>Hauskreise</b>		Pfarrbüro Tel. 3023-150
<b>Dienstag</b>			
9:30	<b>Vormittags-Hauskreis</b>		Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
17:00*	<b>KU8</b> Konfirmandenunterricht im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
20:00	<b>Hauskreise</b>		Pfarrbüro Tel. 3023-150
<b>Mittwoch</b>			
12:00 (vorletzter Mi. im Monat)	<b>Gemeinsam Essen</b>	<i>Haus der Kirche (ab 11:30 geöffnet.)</i>	Christa Schacht Tel. 1657
14:30 (1. Mi. im Monat)	<b>Feierabendkreis</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt 6700 Monika Schrader 1312
18:00	<b>Gemeindegebet</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150
18:30*	<b>Jugendkreis</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Elias Kisser Tel. 2667
19:30 (4. Mi. im Monat)	<b>Frauenkreis Sommerpause</b> bis 06.Aug. 2019	<i>Haus der Kirche</i>	Gertrud Meier 2939 Ilse Meyer 569
20:00* (2. Mi. im Monat)	<b>Sweet Meeting</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel.: 3023-148

## Regelmäßige Termine

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
<b>Donnerstag</b>			
9:30	<b>Petrikiddies</b> 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche, OG</i>	Christine Bendewald Tel. 0178-5191994 Swetlana Runge Tel. 0163-6927667
16:30*	<b>KU4</b> Konfirman- denunterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 0175-1580343
19:30	<b>Gospelchor</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491
<b>Freitag</b>			
16:00*	<b>Jungschar</b> 8 - 12 Jahre, für Jun- gen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 0175-1580343
20:00* (letzter Fr. im Monat)	<b>Rise Up</b> Jugendgottes- dienst	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
<b>Sonntag</b>			
10:00	<b>Gottesdienst</b>	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
10:00*	<b>Kindergottes- dienst</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Renate Höper Tel. 05372/5391
11:45 (2. So. im Monat)	<b>Israelgebet</b>	<i>Kirche</i>	Bernd Vorwergek Tel. 05082/9146614
11:45 (1x im Monat)	<b>Mittagsimbiss</b>	<i>Haus der Kirche</i>	
15:00 (1x i. Mon. i. Winter)	<b>Kirchen-Café</b>	<i>Haus der Kirche</i>	Angela Lippe Tel. 2598

\* nicht während der Schulferien

- ➔ **Pastor:**  
**Jürgen Harting**, Am Pfarrgarten 4, Tel.: 3023-148
- ➔ **Email:**  
juergen.harting@evlka.de
- ➔ **Internet:**  
<http://www.petrionline.de>
- ➔ **Facebook:**  
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
  
- ➔ **Pfarramtssekretärin:**  
Alexandra Krösmann (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)  
Email: alexandra.kroesmann@evlka.de
- ➔ **Pfarramt/Kirchenbüro:**  
Hauptstr. 14, Tel.: 3023-150, Fax: 3023-149  
Öffnungszeiten:  
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
  
- ➔ **Diakon(in):** (z. Zt. vakant)
  
- ➔ **Küsterin:**  
Irina Gillich, Tel. 9821686
  
- ➔ **Organistin:**  
Gisela Wiegmann, Tel. 470
  
- ➔ **Friedhofsgärtner:**  
Dieter Weitzel, Tel. 6787
  
- ➔ **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**  
Dieter Weitzel, Tel. 6787
  
- ➔ **Kirchenvorstand:**  
1. Vorsitzende Thomas Breitbarth, Telefon 2601
  
- Ausschüsse:**
- Gottesdienst und Anke Bach, Tel. 2522  
Gastfreundschaft Jürgen Harting, Tel. 3023-148  
Angela Lippe, Tel. 2598
  
- Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672
- Regionalarbeit Jürgen Harting (Sprecher für Region)

## Kontaktdaten St. Petri Müden

	Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672 Angela Lippe, Telefon 2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Telefon 7254 Martin Voigt, Telefon 2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Telefon 7254 Florian Ebeling, Mobil 0151-14156366 Martin Voigt, Telefon 2332
Friedhof	Anke Bach, Telefon 2522 Thomas Breitbarth, Telefon 2601
Finanzen	Stefan Grüner, Telefon 7254
Außenanlagen	Angela Lippe, Telefon 2598
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Telefon 980170
Personal	Angela Lippe, Telefon 2598 Martin Voigt, Telefon 2332J
Jugend	Florian Ebeling, Telefon 0151-14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

### ☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

### ☛ Spendenkonto/IBAN:

Ev.-luth. Kirche Müden,  
DE 66 5206 0410 0000 6020 60

## IMPRESSUM

Herausgeber:	Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde, 38539 Müden/Aller
Redaktion:	Jürgen Harting, Kai Meyer, Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand
Auflage:	2.150 Exemplare
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	20. Juli 2019



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Sweet Meetings süße Treffen

Den Abend versüßen mit Themen, die uns Frauen gut tun, und dabei Begegnungen schaffen, das sind unsere Anliegen. Wir stellen ein abwechslungsreiches Programm - mal kulinarisch, mal kreativ, mal aktiv, mal thematisch... - für das ganze Jahr zusammen. Unsere Unternehmungen verknüpfen wir häufig mit einer Andacht oder Gesprächsimpulsen.

Besonders interessant war unser Krimiabend im Februar dieses Jahres. Wir schlüpfen nicht nur in Kostüme, sondern komplett in die Rollen eines selbst zu spielenden Kriminal-

stücks und begaben uns auf Mördersuche. Bei den überzeugend dargebotenen Dialogen haben wir viel zusammen gelacht und über schlummernde schauspielerische Talente geschmunzelt. Der Abend endete rund; Heike schaffte noch einen gelungenen Bezug zur Jahreslosung. Im März kümmerten wir uns um unsere Frühlingsröllchen und trafen uns zum Racletteessen in geselliger Runde.

Als Nächstes wollen wir uns sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen mit dem Thema Achtsamkeit – in mir selbst zuhause sein - auseinandersetzen. Fragen dabei sind z. B.: Wie kann ich mir meiner selbst bewusst werden

und was hilft mir dabei im Alltag.

Ein Termin zum Vormerken ist der 5. Juni, an dem Abend laden wir wieder zum Pilgern, diesmal in Müden, ein. Wir treffen uns hierzu um 19.30 Uhr am Haus der Kirche. Über vorbereitete Stationen (durch unser Dorf) werden wir kurze geistliche Impulse mit Bewegung und Natur verbinden.

Bist du interessiert? Oder vielleicht deine Nachbarin, Freundin...? Dann kommt zu zweit! Wir treffen uns am 2. Mittwoch im Monat, ab 20 Uhr, im Haus der Kirche

*Ilka Meier,  
Anke Bach,  
Heike Harting, &  
Christine Bendewald*

## Wir beten für Sie...

*... nach jedem Gottesdienst*

Direkt nach einem Hauptgottesdienst kann jeder gerne Gebet und Segnung für persönliche Anliegen in Anspruch nehmen – oben bei der Orgel.

*... jeden Mittwoch im Haus der Kirche*

Da findet um 18 Uhr das Gemeindegebet statt.

Gerne können Sie dazu kommen und mitbeten. Alternativ können Sie Pastor Harting Ihr Anliegen telefonisch, per E-Mail oder per Brief - auch anonym - mitteilen. Sie dürfen sicher sein, dass für Ihr Anlie-

gen kurzfristig gebetet wird.

... wenn Sie krank sind, auch bei Ihnen zu Hause Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Pastor Harting und/oder Gliedern unseres Ältestenrates.

In allen Fällen behandeln wir Ihr Anliegen mit der gebotenen Diskretion!

### Hallo liebe Frauen!

Am 09.03.2019 war es wieder so weit: Unser beliebtes, und jetzt bereits zum 8. Mal durchgeführtes, Frauenfrühstück fand im Haus der Kirche statt.

Es war wie all die Male zuvor tatsächlich eine Oase. Für die Augen (und auch die Nase) gab es herrlichen, frühlingsfrischen Blumenschmuck auf den Tischen (Danke an Gertrud). Für den Magen gab es eine bunte Mischung aus mitgebrachten Speisen, die jedes Mal wieder ein anderes Buffet ergeben.  
SEEEHR LECKER !!!!

Und in einer kurzen Ansprache gab es auch etwas für die Seele. In Anlehnung an die diesjährige Jahreslosung – „Lass ab vom Bösen und tue Gutes, suche Frieden und jage ihm nach“ Psalm 34,15 - haben wir gemerkt, dass „in Frieden leben“ oftmals eine bewusste Entscheidung von mir verlangt. Will ich jetzt ärgerlich und nachtragend sein und somit Bitterkeit und Hass Spielraum geben in meinem Leben? Oder entscheide ich mich bewusst dagegen?  
Im Vaterunser heißt es schon „...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“.

Es war ein Thema, was sehr zum Nachdenken über das eigene Verhalten anregte. Sehr herausfordernd!!

Wieder mal war es eine tolle Gemeinschaft, mit anregenden Gesprächen an den einzelnen Tischen, und eine Zeit zum Auftanken an Leib und Seele. Frauenfrühstücksoase eben!!!

Das nächste Frauenfrühstück wird am 23.11.2019 sein.

Flyer folgen....

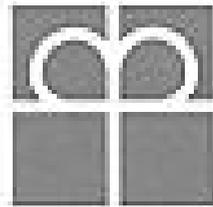
*Liebe Grüße,  
Anke Kisser*

### Trauergruppenangebot

Ab Mitte August bietet das Diakonische Werk Gifhorn eine Gruppe für Trauernde, deren Lebenspartner/in verstorben ist, an.

Terminvereinbarung zum persönlichen Vorgespräch unter:

Diakonisches Werk Gifhorn  
Steinweg 19a  
Tel. 05371/942626  
E-Mail: [dw.gifhorn@evlka.de](mailto:dw.gifhorn@evlka.de)



## **Kirchenvorstand steckt den Kurs für die nächsten 5 Jahre ab.**

Im März dieses Jahres haben wir als Kirchenvorstand unser erstes Klausurwochenende in Bergen/Bleckmar durchgeführt. Nach der KV-Wahl im vergangenen Jahre und der im Sommer erfolgten feierlichen Einführung lag es nahe, Ziele für unsere Arbeit der nächsten 5 Jahre zu formulieren und Maßnahmen in Blick zu nehmen, die zum Erreichen dieser Ziele hilfreich sind. Über das Haus kirchlicher Dienste konnten wir 2 Gemeindeberaterinnen gewinnen, die uns dabei halfen, Visionen und Ziele so zu formulieren, dass sie sich klar umreißen lassen, messbar sind, innerhalb unserer Gemeinde gut akzeptiert werden können, in Hinsicht auf unsere Ressourcen realistisch sind und nicht zuletzt einen Termin bekommen sollten, bis zu dem wir diese Ziele auch erreicht haben sollen. In dieser Weise haben wir konzentriert unsere

Bilder und Visionen geteilt, Übereinstimmungen untereinander entdeckt, diese gebündelt, und auf dieser Basis konkrete Ideen und Maßnahmen entwickelt, die wir in den vor uns liegenden Jahren bis zur nächsten KV-Wahl 2024 abarbeiten wollen. Dabei mussten wir auch manche Dinge und Projekte berücksichtigen, die auch ohnedies schon zu bearbeiten sind, wie z. B. die anstehende Fassadensanierung unseres Hauses der Kirche oder die Erstellung eines Raumnutzungskonzeptes für dessen Räumlichkeiten, da dieses sehr große Gebäude natürlich auch weiterhin unterhalten werden muss. Den-

noch war es uns gut möglich, schöne Ausblicke über den Tellerrand des Tagesgeschäftes zu wagen und gemeinsam zu schauen, was dem Leben innerhalb der Kirchengemeinde zukünftig gut tun könnte.

Dinge, die uns dabei gemeinsam in den Blick kamen, waren z. B. diese:

Dass unsere Gottesdienste getreu unserem Motto „Kirche für Generationen“ auch mehr und mehr zu mehr „Mehr-Generationen“-Gottesdiensten werden, sowohl was die Besucher angeht als auch die konkrete Beteiligung derer, die sich ehrenamtlich mit ihren Gaben in den



Gottesdienst einbringen werden.

Auch werden wir Ideen und Maßnahmen entwickeln, wie unsere Kirche dabei zu einem „Wohnzimmer Gottes“ werden kann. - Gemeint ist, dass Besucher schon beim Betreten der Kirche merken, hier ist ein guter Ort, zum Wohlfühlen, „hier bin ich gerne (gesehen)“ und „hier guckt mich auch niemand schräg an, wenn ich schon länger nicht mehr da war“.

Soweit es an uns liegt, werden wir unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien verfeinern, angefangen damit, dass Eltern mit kleinen Kindern während unserer

Gottesdienste eine neu eingerichtete Spielecke in Anspruch nehmen können, in welcher sie ihre Kinder auf leise Art beschäftigen und gleichzeitig möglichst viel vom Gottesdienst mitbekommen können.

Wir werden uns vermehrt als „Kirche im Dorf“ als Ort der Begegnung anbieten, vorhandene Kontakte zu den Einrichtungen und Vereinen weiter ausbauen und so zur Festigung der Gemeinschaft unserer Dörfer beitragen. Dazu werden wir im Laufe der nächsten Jahre besondere Aktionen starten, um das Miteinander im Einzugsbereich unserer Kirchengemeinde zu fördern.

Natürlich können wir, wie das bei kirchlicher Arbeit nun mal so ist, bei all unseren Ideen nicht die Rechnung ohne den Wirt machen, den eigentlichen Herrn unserer Gemeinde – Jesus Christus. Es mag sein, dass ER einige unserer Vorhaben bestätigt und andere durchkreuzt, obwohl wir eigentlich mit der Überzeugung losgehen, einen guten Weg zu beschreiten. Deswegen werden wir unsere Ideen nicht nur zielstrebig weiterentwickeln, sondern auch fortwährend umbeten und immer wieder mal auf den Prüfstand stellen, sowohl mit der Unterstützung seitens des Ältestenrats als auch – und nicht zuletzt – mit Unterstützung der Gemeinde, sobald wir erste Konkretionen auf Gemeindeversammlungen vorstellen, und daraufhin sowohl bestätigende als auch kritische Rückmeldungen erhalten können. So oder so: Es stehen uns spannende 5 Jahre bevor – Und wir als Kirchenvorstand freuen uns darauf!

*Jürgen Harting,  
Pastor*





## Liebe Uhrenleser und Glockenschlagörer,

im Namen aller Ziffern und Zahnräder möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, für die schon großzügig eingegangenen Spenden für meine Erneuerung.

Wir erfreuen uns über eine bisher generierte Spendensumme von 4.300 €. Dabei gab es zwei Einzelspenden von 1000 €.

Wir sind nun unserer Rente ein ganzes Stück näher.

Jedoch muss ich Ihnen gestehen, dass meine Nachfolgerin eine höhere Aufwandsentschädigung verlangt, als die bisher generierte Summe.

Bei dem dafür eingerichteten Konto ist die Zeit noch nicht abgelaufen. Wem es also bisher zeitlich noch nicht gelungen ist, kann uns gern noch weiterhin finanziell unterstützen.

Wir können nun verkünden, dass wir unsere Rente im schönen Heimatmuseum verbringen dürfen, wo wir uns über jeden Besuch sehr freuen.

Bis dahin sind wir stets bemüht, Ihnen die korrekte Zeit zu liefern und

so zuverlässig es eben geht unser Zeitmanagement am Ticken zu halten.

Mit ganz lieben sommerlichen Grüßen,

*Ihre Turmuhr*

Noch ein Tipp von mir: Nehmen Sie sich ruhig auch mal etwas Zeit. Für ein gutes Buch, die Sonnenstrahlen oder die Familie.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Müden

IBAN: DE66 5206 0410 0000 6020 60

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie unter Verwendungszweck ein:

Projekt-Nr. 0-9721-23359

Turmuhr  
Freiwilliges Kirchgeld



Wenn die Temperaturen steigen und die Sonne vom Himmel scheint ist die perfekte Zeit für ein Eis. Hier findest du ein Rezept, wie du ganz schnell und einfach ein Eis selbst machst.

**Zutaten:**

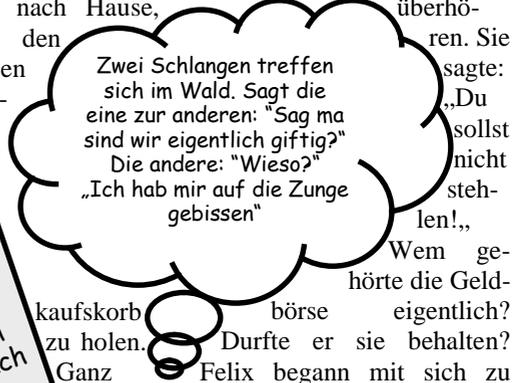
- gefrorene Früchte wie Beeren, Banane, Ananas
- Joghurt / Frischkäse
- Süßungsmittel wie Zucker, Agavendicksaft oder Honig
- Etwas Zitronensaft

• Alles gut mischen und mixen.  
• Anschließend genießen oder noch einmal für 2h einfrieren. Je nach Belieben.

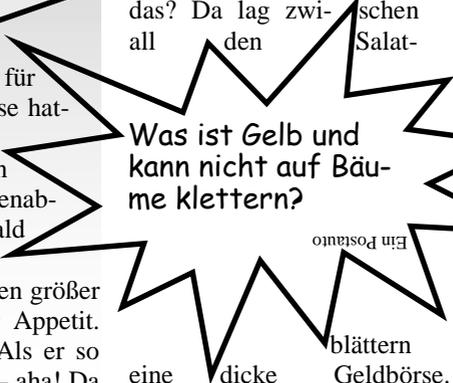
Felix hatte von seinem Nachbarn zwei junge Hasen bekommen. Seine Freude darüber war sehr groß. Aber nun musste er auch für sie sorgen, denn diese hatten Hunger. Zwei-mal am Tag erhielten sie Futter. Die Küchenabfälle reichten bald nicht mehr aus, denn die Tiere wurden größer und damit auch ihr Appetit. Was sollte er tun? Als er so darüber nachdachte – aha! Da hatte er plötzlich eine Superidee! Am nächsten Tag, als er von der Schule nach Hause ging, nahm er den Umweg über den Marktplatz. Die Händler waren gerade dabei, ihre Stände abzubauen. Tat-

sächlich, er hatte es sich schon gedacht, da lagen überall Salat- und Kohlblätter, Möhren und Möhrengrün. Felix rannte nach Hause, um den großen Ein-

machen konnte. Er könnte sich das teure Taschenmesser kaufen und ... Doch da war eine leise Stimme in seinem Inneren, die ließ sich nicht überhö-



Wem gehörte die Geldbörse eigentlich? Durfte er sie behalten? Felix begann mit sich zu kämpfen. Aber dann stand er entschlossen auf und ging zu dem Markthändler, der nicht weit von ihm offenbar etwas suchte. Wirklich! Die Geldbörse gehörte dem Gemüsehändler. Oh, wie froh war der Mann. Aber noch viel fröhlicher war Felix. Weißt du warum? Er musste daran denken, dass Jesus einmal gesagt hat:



ein Postamt blättern eine dicke Geldbörse. Schnell steckte Felix sie ein. Was hatte er für einen tollen Fund gemacht! Es musste ziemlich viel Geld darinnen sein. Während er weitersammelte, überlegte er aufgeregt, was er mit dem Geld alles

ren. Sie sagte: „Du sollst nicht stehen!“, Wem gehörte die Geldbörse eigentlich? Durfte er sie behalten? Felix begann mit sich zu kämpfen. Aber dann stand er entschlossen auf und ging zu dem Markthändler, der nicht weit von ihm offenbar etwas suchte. Wirklich! Die Geldbörse gehörte dem Gemüsehändler. Oh, wie froh war der Mann. Aber noch viel fröhlicher war Felix. Weißt du warum? Er musste daran denken, dass Jesus einmal gesagt hat:

**Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.** Joh. 15; 14

Felix wollte gerne ein Freund von Jesus sein. Liebe Kinder ! Es gibt keinen besseren Freund als Jesus. Ich wünsche Euch, daß Jesus auch Euer Freund ist oder wird.

Autor: Unbekannt  
Quelle: <https://www.missionsbrief.de/pdf/kindergeschichten/felixgeldbeutel.pdf>

# Mutter - Tochterwochenende

## Sicher und selbstbewusst im Alltag Die Mutter-Tochter-Aktion Anfang Mai 2019

Am Freitagabend trudelte eine Gruppe von Müttern und Töchtern ein – wobei man erwähnen muss: Töchter waren sie ja alle.

Der Referentin gelang es durch ihre positive und freundliche Art sehr schnell, dass die Gruppe sich auf die Aktionen und Übungen einließ. Zunächst ging es darum, die eigene Wohlfühlzone und Grenzen zu erspüren.

Im nächsten Schritt ging es darum, im wahrsten Sinne einen festen Standpunkt zu finden und sich nicht wegziehen oder wegdrängeln/wegschieben zu lassen.

Es wurde deutlich, dass es leichter ist, seinen Standpunkt zu vertreten, wenn man einen Stand für sich gefunden hat und den auch beansprucht. Dann ließ frau sich nicht mehr über die gezogene Linie ziehen. Auch bei inneren Standpunkten (Meinung) ist das hilfreich.



Sabine Zöllner

Die Referentin und Selbstverteidigungstrainerin machte dabei immer wieder deutlich, dass wir es wert sind, uns zu vertreten und uns nicht zu verbiegen.

Am Samstag war Abwehr in bedrohlichen Situationen ein großer Block. Wie kann man als scheinbar kleinere Person sich aus Situationen rauswinden. Das wurde intensiv geübt, die Erfolge machten dann auch wirklich Mut.

Stimmen zu dem zweitägigen Training:

Hanna, 14: Ich fand es richtig klasse! Die Mädchen der anderen Mütter waren alle supernett. Besonders toll fand ich, wie ich mit der richtigen

Technik auch Erwachsene bezwingen konnte.

Tami, 13: Fand ich echt gut, das hat mein Selbstbewusstsein gestärkt. Ich wusste gar nicht, dass ich so mutig sein kann und mich was traue.

Ich nehme mit, dass ich in der nächsten Situation, die mich einschüchtert, optimistisch denken will statt: ich kann das nicht. Ich bin kein Mädchen, das man so leicht umhauen kann. Ich kann Position beziehen und die auch halten. Joa, 11: Mir hat es sehr gut gefallen. Am besten fand ich die Selbstverteidigungsgriffe, und auch die Rollenspiele fand ich gut. Mich haut so schnell nichts mehr um.

Wirklich eine ermutigende und gelungene Aktion. Das sollte wiederholt werden.

## **Rückblick: Kumpels - Küche - Kirche - Petri4Men kulinarisch**

Dass Männer, wenn sie denn mal kochen, vor allem viel Fleisch auf den Grill legen, ist ein weit verbreitetes (Vor-) Urteil. Bei unserer letzten Männeraktion im Februar zeigte sich jedenfalls: Es geht auch anders!

Unter der professionellen Anleitung von Profikoch Volkhard Nebrich verwandelte sich näm-

lich unser Haus der Kirche in eine Gourmet-Küche – ambitioniertes Ziel war ein 5-Gänge-Menü:

Als Vorspeise Rote Beete mit Ziegenkäse und Friséesalat, Olivenöl extra vierge, Zitrusaceto, Salz, Pfeffer aus der Mühle, gefolgt von einem Feldsalatsüppchen mit krossem Speck. Danach der Fisch-Gang: Gebratener Skrei in Senf, - Beurre blanc mit Artischocken und selbst hergestellten Fettuccinen. Als Gang 4 war die *sous vide* gegarte

Hirschkeule mit Gewürzen auf Wintergemüsen und Drillinge vorgesehen und schließlich zum Dessert eine Gewürz - Crème brûlée mit Zitrus-Fruchtsalat.

5 Zweier- und Dreierteams wurden eingeteilt, und so wurden unter strengen Zeitvorgaben parallel alle fünf Gänge zubereitet, je Team ein Gang, schließlich sollten die Gänge – wie in einem Restaurant - relativ dicht aufeinander serviert werden können. Direkt vor dem Aufti-





nahmen Platz an einem sehr edel eingedeckten Bankett mit weißer Tischdecke, schöner Deko, und wie es sich gehört, für jeden Gang ein eigenes Besteck und



mehrere Gläser je Gedeck – wurde doch zum Essen nicht allein Wasser, sondern zu jedem Gang auch noch der passende Wein verköstigt.



In dem Maß, wie es bei den Vorbereitungen der Gerichte konzentriert und mitunter hektisch zugehen konnte, hatten wir aber auch

Am Schluss jedenfalls wurde noch mit einem weiteren Vorurteil aufgeräumt: Dass Männer angeblich, wenn sie denn mal kochen, in der Küche ein Schlachtfeld hinterlassen. Im Gegenteil: am Ende der in jeder Hinsicht gelungenen Aktion waren Küche und Saal im Haus der Kirche tiptopp aufgeklart!



Freude und Muße beim Genuss des Menüs. Dabei kamen wir miteinander derart angeregt über „Gott und die Welt“ ins Ge-

Unser aller Fazit: Gerne mal wieder! Und ein RIESENDANKESCHÖN an Volkhard Nebrich, der dies „einfach mal so“ zum Selbstkostenpreis für uns und mit uns gemacht hat.

schen erst wurde das jeweilige Gericht auf dem Teller fertig angerichtet. Zu solch edlen Gerichten passte dann auch das Ambiente: Wir

sprach, dass wir die Zeit mitunter ganz vergaßen, und so die Mittagszeit ganz weit bis spät in den Nachmittag ausgedehnt wurde.

*Jürgen Harting,  
Pastor*



**E**in **Sonntags** für Familien und alle Generationen  
mit Gottesdienst zur Begrüßung  
der KU4-Kinder und  
Tauferrinerung

gemeinsam essen,  
spielen,  
fröhlich sein,  
singen und  
Gemeinschaft  
haben

Wann? 15.09.2019 ab 11:00 Uhr  
Wo? St. Petri Kirche in Müden

**zum Familientag**

